



TECHNISCHE INFORMATION

Sefra Vollton -u. Abtönfarbe Dispersion

Werkstoffart:	Kunstharz Dispersionsfarben in 40 Farbtönen
Verwendungszweck:	Für moderne Farbgestaltung von Fassaden und Wohnräumen. Vollton-und Abtönfarbe für alle handelsüblichen wässrigen Dispersions-, Binder-, Latex-, Wand- und Deckenfarben sowie Kunstharzputze und Plastiken.
Dichte:	ca. 1,32
Bindemittelbasis:	Kunstharzdispersion
Packungsgrößen:	250 ml; 750 ml; 2,5 l; 5 l; 12,5 l
Eigenschaften:	Wetterbeständig, scheuerbeständig nach DIN 53778, bestmöglich lichtecht, kalkecht, hochdeckend, farbkünftig, diffusionsfähig, Schutzwirkung gegen Schlagregen und aggressive Abgase. Der Anstrichfilm besitzt eine gute Dehnbarkeit und versprödet nicht.
Untergründe:	Putz, Beton, Mauerwerk, Bauplatten, Rauhfaserpapeten etc.
Untergrundvorbereitung:	Auf festen, sauberen, nicht saugenden Untergründen, die frei von Bauhilfsmitteln sind, kann ohne Vorarbeiten gestrichen werden. Ansonsten, Untergrundvorbehandlung nach VOB, Teil C, Abs. 3.1.4.; „geeignete Untergründe und deren Vorbehandlung" durchführen.
Grundanstrich:	Die Vollton- und Abtönfarben bis maximal 10 % mit Wasser verdünnen.

Schlußanstrich:	maximal bis 5 % mit Wasser verdünnen
Hinweis:	Die Farbtöne Gelb, Gold, Orange und Rot haben durch den organischen Pigmentanteil eine geringere Deckkraft. Es ist deshalb empfehlenswert, dem Grundanstrich ca. 5-10 % weiße Fassaden- oder Innenfarbe beizumischen. Die mit einem Y gekennzeichneten Farbtöne Gelb, Gold, Orange und Rot nur im Vollton für außen verwenden. Bei Aufhellungen die Farbtöne Konstantgelb und Weinrot einsetzen. Weichmacherhaltige Untergründe sind nicht geeignet.
Verbrauch:	1 l ca. 5 - 7 m (1 Anstrich) je nach Untergrund. Genaue Werte am Objekt ermitteln.
Verarbeitung:	Streichen, rollen, spritzen. (Niederdruck-, Hochdruck- und Airless-Geräte).
Verarbeitungstemperatur:	Nicht unter 5 °C Außen- und Untergrundtemperatur verarbeiten
Lagerung:	Kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände gut verschlossen halten.
Entsorgung	Abf.schl.: 57303 lt. ÖNORM S 2100 Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Abgabe bei Problemstoffsammelstelle.
Reinigung der Geräte:	Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, während der Pausen Geräte in der Farbe aufbewahren.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Außenflächen

Neue Putze der Mörtelgruppen II und III:	2-4 Wochen auswittern lassen Verunreinigungen entfernen und säubern. Eine Grundierung mit lösungsmittelhaltigem Tiefgrund.
Alte Putze der Mörtelgruppen II und III:	Verunreinigungen entfernen und säubern. Nachputzstellen müssen abgebunden und trocken sein. Eine Grundierung mit lösungsmittelhaltigem Tiefgrund.
Neuer Schwerbeton:	Flächen reinigen, Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs mit geeigneten Mitteln (z. Bsp. Dampfstrahlen) entfernen. Fehlstellen mit Fassadenspachtel unter Zusatz von ca. 20 % Zement ausbessern. Eine Grundierung mit lösungsmittelfreiem Tiefgrund.
Alter Schwerbeton:	Flächen reinigen, Fehlstellen mit Fassadenspachtel unter Zusatz von ca. 20 % Zement ausbessern. Eine Grundierung mit lösungsmittelhaltigem Tiefgrund.
Asbestzementplatten:	Verunreinigungen entfernen und säubern. Eine Grundierung mit lösungsmittelhaltigem Tiefgrund.
Ziegel-Sichtmauerwerk:	Längere Zeit auswittern lassen, Verunreinigungen entfernen und Flächen säubern. Grundierung mit lösungsmittelhaltigem Tiefgrund. Das Mauerwerk muß rißfrei, trocken und verfugt sein.

Alte, tragfähige Lack-
und Dispersionsfarben:

Verunreinigungen entfernen, Flächen reinigen, glänzende
Flächen anrauen.
Grundierung mit lösungsmittelhaltigem Tiefgrund.
Gut trocknen lassen.

Alte, tragfähige Kunst-
harzputze:

Verunreinigungen entfernen, Flächen reinigen, Grundierung
mit lösungsmittelhaltigem Tiefgrund.

Nicht tragfähige Lacke,
Dispersionsfarben und
Kunstharzputze:

Abbeizen und mit Wasser bzw. Heißwasserhochdruckgerät
reinigen, gut trocknen lassen.
Grundierung mit lösungsmittelfreiem Tiefgrund.

Kalk-, Zement- und
Silikatfarben:

Mechanisch entfernen, Flächen reinigen.
Grundierung mit lösungsmittelhaltigem Tiefgrund zweimal
naß-in-naß.

Ungestrichenes Kalk-
sandstein-Mauerwerk:

Mit Silikatfarben (Hacolith) beschichten.

Beachten:

Bei Untergründen mit Salzausblühungen kann keine Gewähr
für Haftung oder Verhinderung des Ausblühens übernommen
werden.

Kalksandstein und Ziegelsichtmauerwerk:	Verunreinigungen und Ausblühungen entfernen. Flächen säubern. Grundierung mit lösungsmittelfreiem Tiefgrund.
Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten:	Platten reinigen, gewachste Platten anschleifen. Grundierung mit Holzprimer.
Tragfähige Lack- oder glänzende Dispersionsfarben-Untergründe:	Oberflächen reinigen und anrauen. Grundierung mit lösungsmittelfreiem Tiefgrund.
Tragfähige Dispersionsfarben und Kunstharzputze:	Reinigen
Nicht tragfähige Lacke, Dispersionsfarben und Kunstharzputze:	Abbeizen, mit Wasser nachwaschen. Grundierung mit lösungsmittelfreiem Tiefgrund.
Leimfarbenanstriche:	Bis auf Untergrund abwaschen, gut trocknen lassen. Grundierung mit lösungsmittelhaltigem Tiefgrund.
Rauhfaser, Relief- und Prägetapeten aus Papier sowie Glasfaser-Textiltapeten:	Ohne Vorbehandlung überstreichen.

Diese Technische Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muß jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte SEFRA Farben- und Tapetenvertrieb GmbH,
1050 Wien, Schönbrunner Strasse 47, Tel 58841 - 0, Fax 5 88 41 - 23, e-mail
office@sefra.at, www.sefra.at